

Gemeindebrief

für die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großenhainer Land

09
10
11
—
24

www.kirche-grossenhainerland.de

	Großenhain
	Lenz - Wantewitz
	Skassa - Strießen
	Seußlitz - Merschwitz
	Wildenhain - Walda - Bauda
	Zabeltitz - Görzig
	Skäßchen - Oelsnitz - Strauch

Abendandacht Bornholm, Bildrechte: Robert Hartzsch

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Großenhainer Land



S. 3	Ins Detail geschaut
S. 4	Abendmahl mit Kindern
S. 6	Scheunen-Café
S. 6	Misa Criola
S. 10	Gitarren-Konzert mit Stephan Bormann



Liebe Leserinnen und Leser ...



Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; abrechnen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

Vor 25 Jahren konnten Sie, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes, in diesen Tagen um den Septemberbeginn unwahrscheinlich viele Dokumentationen und Interwies über den Zweiten Weltkrieges sehen, der sich damals zum 60. Male jährte. Opfer wie Täter, Hitlers Sekretärin wie Überlebende von Auschwitz oder Vertriebene aus Ostpreußen – sie alle kamen zu Wort. Oft spürte der Zuhörer, wie wichtig es den Zeitzeugen war, ihre Geschichte zu erzählen. Offenbar beinhaltete ihre Erinnerung für sie eine wertvolle Botschaft für Gegenwart und Zukunft, die sie damit weitergeben wollten. Aus meiner Erinnerung war das vor allem eines: Die Verantwortung für den Frieden. Allerdings tauchte zwischen den Dokus immer wieder auch die Frage auf, wie es mit diesem Vermächtnis weitergehen wird, wenn die letzten Zeitzeugen gegangen sind und keiner mehr aus erster Hand berichten kann.

Nun: Alles hat seine Zeit. Die Welt hat sich weitergedreht. Mittlerweile ist der Kriegausbruch vom 1. September 1939 schon 85 Jahre her. Die noch lebenden Zeitzeugen, die damals Jugendliche gewesen sind, gehen gelinde gesagt alle straff auf die 100 zu. Alle anderen sind mitsamt ihren Erfahrungen schon „über den Tellerrand“ hinfort. Sichtbar ist die Welt eine andere geworden. Hat der Wind der Zeit die Erinnerungen an damals schon verweht, zu einem bloßen Datum in den Geschichtsbüchern gemacht, wie dem Beginn des Ersten Weltkrieges vor 110 Jahren? Was ist aus ihrem Vermächtnis geworden, das ihnen so wichtig war – nie wieder Krieg?

Alles hat seine Zeit... Das ist wohl der erste Gedanke beim Blick in die gegenwärtige Zeit, der dabei kommen kann: Persönliche Erfahrungen lassen sich nicht einfach vererben. Nur weil dir etwas aufgrund deiner erlebten Geschichte wichtig geworden ist, heißt das noch lange nicht, dass die Nachfolgenden es auch so sehen, geschweige danach handeln. Was dich Monate, Jahre deines Lebens kostete um es zu bewältigen, ist in den Erzählungen an die Kinder schon zusammengepresst in wenigen Minuten und für die Enkel eine klitzekleine Sequenz, die sich mit eigener Phantasie füllt – und nicht mit dem, was sich damals zugetragen hat. Was für die Generation meiner Groß- und Urgroßeltern zur festen Lebenshaltung wurde – die Sorge für den Frieden – war schon in meiner Generation zur Selbstverständlichkeit geworden, die einfach da war und für die man nicht wirklich etwas tun musste.

Das war zugegebenermaßen nicht nur schlecht. Wenn ich zurückschaue, durfte ich in einer Unbeschwertheit aufwachsen, trotz vieler Probleme, die es in der DDR Diktatur zweifelsohne auch gab. Wann hat es das in den Weltzeiten schon einmal gegeben: 80 Jahre Frieden in Mitteleuropa! Andererseits hatte diese Selbstverständlichkeit auch seine Tücken. Wenn wir uns in unseren behüteten Kinder- und Jugendjahren in den Augen der Kriegsgenerationen beispielsweise undankbar oder leichtfertig benahmen oder gar beim Essen nörgelten – wie schnell bekamen wir zu hören: „Ihr wisst gar nicht, wie gut ihr es habt!“ und manchmal wurde fortgesetzt: „Wir damals, als wir...“ und schon kullerten wir mit den Augen.

Doch die Zeiten ändern sich. Zwar, und das ist mir wichtig, leben wir immer noch in unserem Land in Frieden. Die gegenwärtige große Lust am Untergang, am Dramatisieren,

Überemotionalisieren und aller Schwarzmalerei ist mir persönlich fremd. Doch für uns alle ist der Krieg im Osten und im Vorderen Orient offenbar mit Fragen und tiefen Verunsicherungen verbunden, die nicht leicht auszuhalten sind. Dabei hat es auch in den zurückliegenden Jahrzehnten ringsum – und sogar in Europa – Krieg gegeben: Denken wir an Syrien, oder den Balkankrieg in Jugoslawien. Doch irgendwie scheint es in diesen Zeiten anders zu sein und uns mehr zu bedrängen.

Die Sorge um den Frieden jedenfalls brennt doch vielen unter den Nägeln. Gerade in den zurückliegenden Wahlkämpfen war der Ruf nach Frieden ein regelrechter Wahlkampfeschlager. Man könnte ja fast meinen, wir leben in einem Land voller Friedenstäubchen, die alles für den Frieden tun. Das daran etwas nicht stimmt, spürt wohl jeder: Verbale Granaten voller Hass und Hetze; Wahlhelfer und Politiker, die man doch „gleich mal verkloppen“ muss, weil sie eine andere Meinung haben; Diskussionen, die schon nach den ersten Takten „in die Luft gehen“. Es ist eine immer größer werdende Unfähigkeit, mit einer anderen Meinung überhaupt noch umgehen zu können und im wahrsten Sinn des Wortes „gemeinschaftsfähig“ zu sein. Wie soll da im Großen Frieden wachsen, wenn wir ihn schon im Kleinen immer weniger erhalten können?

Alles hat seine Zeit. Einreisen, aufbauen, sammeln, zerstreuen – alles hat sich seit Menschengedenken die Türkinke in die Hand gegeben. Du kannst wohl an den großen Abläufen der Geschichte nichts ändern. Aber in deinem kleinen Umfeld, da kannst du durchaus wirken und das Leben, was dem Frieden dient. Die Zeit der Selbstverständlichkeiten schwindet spürbar. Dass die kommende Zeit aber auch gegenseitige Achtung, Rücksichtnahme, Dankbarkeit, Vertrauen und Aufrichtigkeit kennt, das liegt auch ein ganzes Stück an uns selbst. Ihr Pfarrer Konrad Adolph

Alles hat seine Zeit (Prediger 3, in Auswahl)

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abrechnen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon. Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich damit plagen.

Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergünden kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben.

Denn ein jeder Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

Was geschieht, das ist schon längst gewesen, und was sein wird, ist auch schon längst gewesen; und Gott holt wieder hervor, was vergangen ist.



Ins Detail geschaut... neue Abendmahlsgeräte

Foto: S. Zehme

Gemeinsam verbunden in Leib & Blut Christi

Die Feier des Heiligen Abendmahls ist bereits seit der Gründung der ersten Gemeinden ein wichtiger Bestandteil der christlichen Gemeinschaft gewesen. Die Form, in der das Abendmahl gefeiert wird, hat sich seitdem vielfach geändert. Theologische Überzeugungen spielten und spielen dabei ebenso eine Rolle wie ästhetische, pragmatische und hygienische Aspekte. Schon länger gibt es rund um das Abendmahl verschiedene hygienische Bedürfnisse innerhalb unserer Gemeinde, die durch die Coronazeit besonders zu Tage traten und bis heute nachwirken. Während für die einen der Gemeinschaftskelch nach wie vor selbstverständlich ist, können sich andere das so nicht mehr vorstellen, sehnen sich aber nach Teilhabe am Abendmahl. Der Kirchenvorstand hat sich über längere Zeit mit dieser Problematik beschäftigt, um möglichst allen Gemeindegliedern einen Zugang zum Abendmahl zu erleichtern. Am Ende dieser Phase stand der Beschluss, künftig in allen Kirchen neben dem Gemeinschaftskelch auch Einzelkelche zu reichen.

Foto: B. Schubert



Deshalb wurde die Peritzer Porzellanmanufaktur Raupach beauftragt, kleine Einzelkelche sowie dazugehörige Gießkelche (s. Bilder) anzufertigen. Die Einzelkelche wurden in ihrer Form den herkömmlichen Kelchen angepasst und der Kirchenvorstand dankt schon jetzt Ulrich

Raupach für die entgegenkommende und kundige Begleitung und Ausführung. Ab dem neuen Kirchenjahr (1. Advent) sollen dann die Einzelkelche in allen Kirchen neben dem Gemeinschaftskelchen zum Einsatz kommen. Alle Kirchner und Mitglieder der Ortsausschüsse erhalten dazu im Rahmen einer Einführungsveranstaltung in der Marienkirche die notwendigen Kenntnisse, um etwaigen Unsicherheiten vorzubeugen. Der Termin wird durch die Pfarrer bekanntgegeben. In diesem Zuge soll auch dafür gesorgt werden, dass künftig in allen Kirchen neben dem Wein auch Traubensaft gereicht werden soll. Denn das Ziel ist und bleibt, dass wir im Abendmahl zeigen, dass wir „ein Leib“ sind, weil wir alle an dem einen Brot und Wein teilhaben (1Kor 10,17)

Beitrag von Niklas Spargen zu „Alles hat seine Zeit“

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes, unser Titelbild der jetzigen Ausgabe ist auf der Jugendrüstzeit auf Bornholm im Juli entstanden. Das ist nun schon wieder eine Weile her und für viele unter uns ist nach dem Ende der Sommerferien der normale Alltag wieder eingeleitet. Passend dazu stand der Gottesdienst zum Abschluss auf unserer Rüstzeit unter dem Motto der Sanduhr mit einem Abschnitt aus dem Buch des Predigers: Alles hat seine Zeit. Einen Text, der für den Gottesdienst verfasst wurde, möchten wir hier mit veröffentlichen, wie auch das „Angedacht“ an den Gedanken des Predigers anknüpft:

Im Prediger 3 steht, dass alles seine Zeit hat: Zerreißen, zunähen, schweigen, reden, lieben, hassen. Die gegenteiligen Aussagen erzeugen den Gedanken von Sinnlosigkeit, Aussichtslosigkeit, Erfolglosigkeit, so als ob wir blind durch das Leben gehen. Man mühe sich ab für den Frieden und bekommt Streit. Man mühe sich ab für die Liebe und bekommt Hass. Alles erscheint als vergänglich. Man erlangt keine Gewinne. Was bedeutet die Zeit? Menschen können nicht das Werk Gottes ergünden und das nachvollziehen, was er vorhat, was seine Güte im Leben ist. Bis man bemerkt, dass Gottes Gabe in dem Moment liegt. Jeder, der den Moment glücklich bestreitet, in Dankbarkeit lebt, erlangt die Gabe Gottes. Es kommt darauf an, wie man die Zeit nutzt, welche man bekommt. Im Prediger 3 steht: „Was geschieht, das ist schon längst gewesen, und was sein wird, ist schon längst gewesen.“ Ich habe dieses Zitat erst nicht richtig verstanden. Aber ich denke, es bedeutet, dass man seine Zukunft beeinflusst, in dem man selber in der Vergangenheit Entscheidungen trifft. Was in der Zukunft passiert, ist schon längst in der Vergangenheit entschieden worden. Dies schärft die Identität und die Gefühle jedes Einzelnen: Denn durch Zeit entstehen Erinnerungen und durch Erinnerungen unser Charakter.

Abendmahl mit Kindern

Seit diesem Jahr können Kinder der gesamten Kirchgemeinde ab der 2. Klasse nach einer Unterweisung am Abendmahl teilnehmen. Die Unterweisung findet in jedem Jahr an einem Samstag im Mai oder Juni statt. Sie bereitet die Kinder mit ihren Eltern auf ihren ersten Abendmahlsdienst am Ende jeden Schuljahres vor. Da wird gemeinsam gegessen, gesungen, gespielt und gerätselt. In einer thematischen Einheit, im Üben des Ablaufs einer Abendmahlsfeier und im Kirchenrätsel erfahren die Teilnehmer viel über das Abendmahl. Nicht zuletzt



bietet die Großenhainer Marienkirche mit dem Abendmahlsbild hinter dem Altar und dem Abendmahls wandelgang lebendigen Anschauungsunterricht, wie das Abendmahl in der Vergangenheit gefeiert wurde. Schön, dass die Tradition der Abendmahlsfeiern in unseren Kirchen lebendig ist. Wir erinnern uns an Jesus, haben Gemeinschaft untereinander und dürfen gestärkt in den Alltag gehen. In diesem Jahr haben 16 Kinder in der Marienkirche ihr erstes Abendmahl gefeiert. Michael Bergk (Gemeindepädagoge)

Seußlitzer Musiklese

Zum Federweißerfest am 07.09., 15.00 Uhr, gehts locker her in der Seußlitzer Schlosskirche, denn wir dürfen dazu den "Hallesche Chor inTune" begrüßen. Der Hallesche Chor inTune besteht derzeit aus ca. 25 Sängerinnen und Sängern, die im Alltag Studentin, Arzt, Architekt, Lehrerin, Physiker, Anwältin, Marketingfachfrau, Chemiker, Archäologe ... sind und sich einmal pro Woche am Halleschen Konservatorium zur Probe treffen. Mit ihrem Repertoire swingen und jazen sich die Sänger a cappella in die Ohren, Herzen, Hände und Füße des Publikums –unter der Leitung des Leipziger Dirigenten Andreas Mitschke. Das Repertoire des Jazzchors inTune reicht von Jazzklassikern wie „Fever“ oder „Basin Street Blues“ über Broadway-Melodien wie „Night and Day“, Beatles-Songs, Funktitel bis zu Popsongs wie „How deep is your love“ von den BeeGees oder „Girls, Girls, Girls“ von Sailor. Sowohl das Repertoire als auch die Arrangements machen den Chor einzigartig in der Region.



07 Sep 15.00 Uhr, Seußlitzer Musiklese

Orgelkino mit Paolo Oreni aus Mailand

Der international bekannte Organist Paolo Oreni wird am Freitag, 13. September, ab 19.30 Uhr, zum Stummfilm „DIE PUPPE“ passend an der Jehmlisch-Orgel in der Marienkirche improvisieren. Während kurz nach dem Ende des Ersten Weltkrieges der Alltag der deutschen Bevölkerung mehr als düster war, entstand das leichtfüßige Märchen DIE PUPPE von Komödien-Star Ernst Lubitsch. Der vermögende Baron de Chanterelle will seinen Neffen verheiraten. Doch da der junge Mann wenig mit Frauen anzufangen weiß, flüchtet er sich ins Kloster. Als die Mönche von der Mitgift erfahren, unterbreiten sie Lancelot den Plan.... Das Lustspiel nach einer Operette von A. E. Millner lässt nichts von seiner Entstehungszeit erahnen, gerade weil sich Lubitsch dazu entschied, eine Geschichte losgelöst von Ort und Zeit zu erzählen. Zudem betont er durch die Art des Schauspiels, der Kulissen und Kostüme das Künstliche. Dadurch kreiert DIE PUPPE eine ganz neue, filmische Realität. Auch 100 Jahre nach seiner Uraufführung am 5. Dezember 1919 im Berliner Ufa-Palast am Zoo, bleibt DIE PUPPE originell und zeitlos.



Paolo Oreni ist international renommierter Konzertorganist, wurde 1979 geboren und wird von der Süddeutschen Zeitung als „vielversprechenden talentierten italienischen Künstler, ein Wunder an Fähigkeit mit phänomenaler Präzision, die noch immer ihresgleichen sucht“ beschrieben. Mit mehr als 2000 Konzerten in ganz Europa und darüber hinaus gehört er zu den derzeit erfolgreichsten Konzertorganisten. Er studierte zunächst in Bergamo und konnte seine Fähigkeiten dank Stipendien des Kulturministeriums von Luxemburg, seiner Heimatgemeinde und der dort ansässigen Genossenschaftsbank weiterbilden. Die Begegnung und Teilnahme an den Meisterklassen mit dem französischen Konzertorganisten und Dozenten Jean Guillou haben ihn ganz besonders geprägt.

Der Eintritt beträgt 12 €, ermäßigt 5 € (Schüler & Studenten; Kinder bis 6 Jahren frei), Karten gibt es an der Abendkasse.

13 Sep 19.30 Uhr, Marienkirche Großenhain

Ausstellung Marienkirche

Unsere Schöpfung ist eine Gabe Gottes, die den Menschen anvertraut ist sie zu bewahren. Immer wieder und öfter ist es allerdings der Fall, dass der Mensch Lebensräume seiner Mitgeschöpfe in Anspruch nimmt. So auch jenen von Insekten, die doch so wertvoll für unser aller Leben sind. Darauf Aufmerksam macht eine Ausstellung in Kooperation mit der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) unter dem Titel „Puppenstuben gesucht...“, die vom 17.09. bis zum 18.10. in der Marienkirche Großenhain zu besichtigen ist. In diesem Rahmen erfolgen weitere Veranstaltungen, worüber rechtzeitig informiert wird.

17 Sep bis 18 Okt Marienkirche Großenhain

Konzert Michaelistag

in Skäßchen

Engel spielen im Volksglauben eine große Rolle. Wie viele dieser geflügelten Wesen sitzen nicht in so manchen Stuben und das nicht nur zu Weihnachten. Sie zieren Gräber, hängen an Ketten um den Hals und sind nach wie vor ein beliebtes Motiv in der Kunst. Auch im Kirchenjahr haben die Boten Gottes ihren Platz. Am Michaelistag gedenken wir dem Erzengel Michael und mit diesem stellvertretend allen Engeln, die in unserer Bibel und der Kirchengeschichte eine große Rolle spielen. Dieser (fast) vergessene Feiertag soll in unserer Gemeinde ein Stückweit wieder aufleben und so laden wir am 29.09. in die Kirche in Skäßchen zu einem Konzert anlässlich des Michaelistages ein. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

29 Sep 19:00 Uhr, Kirche Skäßchen

Seußlitzer Musiklese

Abschlusskonzert

Am 06. Oktober, 15.00 Uhr, wird in bewährter Weise das Duo Matthias Eisenberg und Joachim Schäfer die Seußlitzer Musiklese mit einem Konzert für Orgel und Trompete für dieses Jahr beschließen. Auch hier dürfen Sie sich auf bekannte und beliebte Werke der Alten Meister – aber auch auf unbekannte und eher selten gespielte "musikalische Gourmets" freuen! Im Anschluss an die Musiklese reichen wir gern einen Schoppen Wein im Kirchhof und laden zum gemütlichen Ausklang des Nachmittags ein.

06 Okt 15:00 Uhr, Schlosskirche Seußlitz

Gitarren-Konzert mit Stephan Bormann

Wir laden herzlich zum Konzert mit dem Jazz-Gitaristen Stephan Bormann in die Waldaer Kirche ein. Stephan Bormann zählt zu den vielseitigsten deutschen Gitarristen. Mit kreativem Spaß schafft er Klänge, die sich in die jeweiligen Projekte fügen und prägt diese mit seinem individuellen Stil. Immer wieder reizt ihn neben seinen etablierten Projekten die Herausforderung, musikalisches Neuland zu betreten. So ist er seit einigen Jahren ebenso mit dem 10String Orchestra und dem Songland Trio live zu erleben. Da er sich in jeder denkbaren Konstellation vom Duo bis hin zur Big Band mit Orchester bereits ausgetobt hat, beschreitet er zudem als Solist den „Jakobsweg am Instrument“. Der Eintritt ist frei – eine Spende wird erbeten.



10 Okt 19:00 Uhr, Kirche Walda

Herbstkonzert

der Chöre Zabeltitz und Oelsnitz

„Musik sollte man nicht nur hören, sondern auch erleben“. Dieses Zitat vom deutschen Publizisten Franz Schmidberger bringt eine Sache auf den Punkt, die Live-Musikern seit jeher bewusst ist und von Konzertbesuchern schon immer geliebt wird: das Erlebnis „dabei zu sein“. Wir, die Chöre Zabeltitz und Oelsnitz, laden Sie ein, am 06.10.2024 die Vielfalt der Musik in geistlichen und weltlichen Instrumental- und Chorstücken zu erleben. Um 14:00 Uhr in der Kirche Zabeltitz und um 17:00 Uhr in der Kirche Oelsnitz



erwartet sie mit „You make me Sing“ ein ganz besonderes Konzert unter der Leitung von Tobias Lange und mit Christina Müller an Orgel und Klavier, bei dem die beiden Chöre Werke aus Romantik, Pop- und Gospelmusik präsentieren werden. Sie sind eingeladen die Emotion und Freude in den Stücken verschiedener Genre und Epochen zu spüren und an diesem Nachmittag einfach mal dem Alltag zu entfliehen. Der Eintritt ist frei.

06 Okt 14.00 Uhr, Kirche Zabeltitz
17.00 Uhr, Kirche Oelsnitz

SONNTAG
22. September
help from my friends

Bertram Quosdorf; Sax
Micha Winkler; Posaune
Daniel Wirtz; Gitarre

Kirche Wantewitz
19.00 Uhr

der Abend kommt

Zeit für gute Musik
Worte zwischen den Zeilen
Gespräche beim Wein
mit Blick übers Land

Abschlusskonzert zum Bauernmarkt



mit dem „Ensemble Principale“

In die Zeit der Kurfürsten und Könige entführt Sie das "Ensemble Principale" mit einem festlich schmetternden Programm. Unterstützt von Orgel und Pauke spielt das Barocktrompeten-Ensemble für Sie die Musik der großen Höfe des 18. Jahrhunderts, von G.F. Händel über H. Biber bis F. Donninger. Sowohl Freunde der Alten Musik als auch Liebhaber des vollen, brassigen Trompetenklangs kommen hier auf ihre Kosten. Freuen Sie sich auf ein kurzweiliges Konzert mit den Musikern aus der Region Dresden! "



Eintritt 10,00 EUR an der Abendkasse; Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre Eintritt frei

06 Okt 17.00 Uhr, Marienkirche Großenhain

Scheunen-Café

in Wildenhain

Eine gedeckte Kaffeetafel, bewegende Musik, ein biblisches Wort und ein geistlicher Impuls – die zum Nachdenken anregen – die stärken, mahnen, trösten, beleben – die Perspektiven erweitern...

All das erwartet Sie beim Scheunen-Café in der Wildenhainer Kirchenscheune am 27. Oktober. Laden Sie gern dazu ein und kommen Sie vorbei, ob allein oder mit Familie und Freunden. Parallel zur Veranstaltung findet im Pfarrhaus ein Kinderprogramm statt. Für Verköstigung wird ebenso gesorgt sein wie für guten Kaffee, welchen die benachbarte Kaffeerösterei Müller freundlicherweise zur Verfügung stellt.



27 Okt 14.30 Uhr, Wildenhainer Kirchenscheune

Misa Criolla



Lateinamerikanische Weihnacht – Vorverkauf gestartet

Weihnachten in Lateinamerika ist anders als bei uns: keineswegs still und andächtig, sondern laut und feurig. Weihnachtslieder sind schwungvoll, animieren zum Tanzen. Mit ihrem gemeinsamen 2024er Weihnachtskonzert-Projekt begeben sich die Kantorei Großenhain und der Kirchenchor Wantewitz quer durch Lateinamerika: Sie präsentieren Lieder aus Süd- und Mittelamerika, von Argentinien bis Mexico – mit authentischer Begleitung des Ensembles Canto Andino, das sich aus Profi-Musikern aus Peru, Bolivien und Chile zusammensetzt. Ein besonderer Höhepunkt im Konzertprogramm wird die „Misa Criolla“ sein. Das Werk hat zwar seit seiner Entstehung 1963 einen regelrechten Siegeszug um die Welt angetreten – Aufführungen in Deutschland sind trotzdem rar. Der argentinische Komponist Ariel Ramirez verarbeitete in dieser Messkomposition Volksmusik aus seiner Heimat: Neben Bass, Klavier und Gitarre wird das Ensemble Canto Andino aus Peru volkstümliche Instrumente wie Charango, Quena und verschiedene Trommeln verwendet, damit Tanzstile wie „carnavalito“ oder „chacera trunca“ authentisch klingen. Die Leitung hat: Stefan Jänke und Stefanie Hendel.



Eintrittspreise
VVK 22 EUR; AK 25,- EUR
Erm. für SchülerInnen/StudentInnen 15,- EUR, AK 18,- EUR
freier Eintritt für Kinder bis zum 14. Geburtstag.
Einlass 30 min vor Konzertbeginn.
Karten über www.reservix.de

06 Dez Fr, 19.30 Uhr, Trinitatiskirche Riesa
Martin-Luther-Platz, 01589 Riesa
07 Dez Sa, 16.30 Uhr, Kirche Radeburg
Kirchplatz, 01471 Radeburg
08 Dez So, 17.00 Uhr, Marienkirche Großenhain
Kirchplatz, 01558 Großenhain

Ora et Labora

Herzliche Einladung zum Kränzwinden in der Feuerwehr in Merschwitz am 20. November 2024. Der Frauenstammtisch trifft sich ab 16.00 Uhr in bewährter Runde um entsprechende Dekorationen für die Adventszeit oder auch einen Grabschmuck für die Winterzeit zu kreieren. Zum Abschluss halten wir 18.00 Uhr eine gemeinsame Andacht zum Buß- und Bettag.

20 Nov 16:00 Uhr, Kirche Merschwitz

160 Jahre Wantewitz mit Erntedank

In diesem Jahr schmückt sich die Wantewitzer St. Urbankirche in ganz besonderer Weise: sie feiert am Tag des Offenen Denkmals ihren 160. Geburtstag. Die Vorbereitungen beginnen mit dem traditionellen Binden der Kränze (07. Sep Sa, 09:00 Uhr, Gävernitz, Baßlitzer Str. 23), wo in Gemeinschaft von Groß und Klein viele Hände die Kirche auch zum Erntedankfest vorbereiten.

07 Sep bis 08 Sep

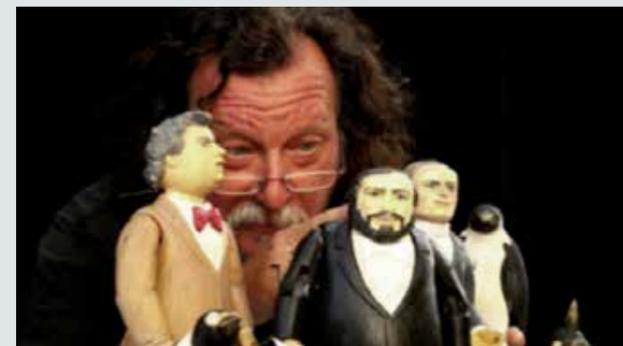
Erntedankfest-gottesdienst



Ab 14.30 Uhr nimmt das Festprogramm mit Eis, Kaffee und Kuchen seinen weiteren Verlauf und die Gegenwart des Eisbären vom Bärenstark – Team verrät, dass nun bald etwas Besonderes für Jung und Alt geboten wird:

08 Sep 16.00 Uhr, „Rumpelstilzchen“ mit Puppenspieler Volkmar Funke

Mit diesem Puppentheater beweist die mittlerweile recht betagte Kirche, dass sie in ihrem Innern durchaus noch wandlungsfähig ist. Es muss nicht extra erwähnt werden, dass selbst die Kundigen dieses weithin bekannten Märchens anhand der mitreißenden und fesselnden Kunst des Puppenspielers Volkmar Funke ganz neu und spannend erleben werden. Im Anschluss daran findet um 17 Uhr eine Versteigerung von Zeichnungen des ehemaligen Lenzer und Wantewitzer Pfarrers Bernhard Lander statt. Zahlreiche Werke sind den ganzen Tag über oben auf der Empore im Rahmen einer kleinen Ausstellung zu besichtigen. Sie zeigen vor allem belgische und französische Orte und Landschaften, die er während seiner Kriegszeit besuchte.



Abgerundet wird der Tag schließlich mit einem halbstündigen Geburtstagsständchen der Großenhainer Bläser, zu dem – wie auch zu allen anderen Angeboten des Tages – herzlich eingeladen wird.

08 Sep 17.30 Uhr, kleines Festkonzert durch den Posaunenchor Großenhain

Krippenspielprobe

in Zabeltitz und Görzig

Das erste Treffen für die Krippenspiele findet am Donnerstag, dem 24. Oktober im Pfarrhaus Zabeltitz statt. Kinder (ab Grundschule) 16 Uhr, Erwachsene (ab Konfirmation) 19:30 Uhr. Die Proben der Kinder finden dann immer donnerstags 16 Uhr statt, Erwachsene nach Absprache.

24 Okt Pfarrhaus Zabeltitz

Kirchencafé als Fairer Klimabrunch

Klima retten und soziale Gerechtigkeit – das steht im Mittelpunkt der bundesweiten Fairen Woche vom 13. bis 27. September 2024. Am 15.09.2024 beteiligen wir uns zum Kirchencafé in Großenhain an einer Initiative Fairer Handel in Mitteldeutschland, die über 1000 Menschen in zahlreichen Städten motivieren wollen, gemeinsam zu essen und sich über



die Themen Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit auszutauschen. Im Großenhainer Kirchencafé werden traditionell immer Tee und Kaffee aus Fairem Handel angeboten. Nun soll der Tisch noch reichhaltiger werden. Lassen Sie sich überraschen vom Kirchencafé-Team des Eine-Welt Ladens.

15 Sep 10.30 Uhr, Marienkirche Großenhain



Gottesdienste

September / Oktober / November 2024

Gottesdienst mit Abendmahl



Taufe



Kindergottesdienst



Oase-Gottesdienst



Kirchencafé



"bärenstark" - Projekt



Großenhain

Lenz - Wantewitz

Skassa - Strießen

Seußlitz - Merschwitz

Wildenhain-
Walda - Bauda

Zabeltitz - Görzig

Skäßschen-
Oelsnitz - Strauch

01.
September
14. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Zehme



15:00 Uhr | Lenz
Pfr. Zehme
Schulanfang und Erntedank

14:00 Uhr | Skassa
Pfr. Adolph
Gemeindefest, Erntedank,
mit Musikschule

07. Sep | Seußlitz
15:00 Uhr
Pfr. Adolph
Musiklese mit dem Jazzchor

10:30 Uhr | Bauda
Pfr. Schubert
Erntedank
Chor

14:00 Uhr | Görzig
Pfr. Schubert
Erntedank, vgl. S. 10

09:00 Uhr | Strauch
Pfr. Adolph
Erntedank

08.
September
15. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Adolph

10:30 Uhr | Wantewitz
Pfr. Zehme
Erntedank, 160 Jahre Kirche
Wantewitz mit Kirchenchor
Wantewitz, vgl. S. 7

10:30 Uhr | Skassa
Pfr. Schubert

14:00 Uhr | Seußlitz
Pfr. Adolph
Gottesdienst zum Federwei-
ßer; mit dem Posaunenchor
Großenhain, beim Restaurant
"Trattoria"

09:00 Uhr | Walda
Pfr. Adolph

09:00 Uhr | Skäßschen
Pfr. Zehme
Erntedank

15.
September
16. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Zehme
Flötenensemble



09:00 Uhr | Lenz
Pfr. Zehme
Flötenensemble

14:00 Uhr | Strießen
Pfr. Schubert
Erntedank

10:30 Uhr | Walda
Pfr. Schubert
Erntedank

09:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Adolph

10:30 Uhr | Oelsnitz
Pfr. Adolph
Erntedank, Chor

22.
September
17. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Schubert



19:00 Uhr | Wantewitz
Pfrn. Zehme und Prädikant
Wilzki
„Wenn der Abend kommt“

10:30 Uhr | Skassa
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Merschwitz
Pfr. Adolph
Erntedank, mit Flötenensemble
und der Christenlehre

14:00 Uhr | Wildenhain
Pfr. Schubert
Erntedank

09:00 Uhr | Görzig
Pfr. Schubert

09:00 Uhr | Strauch
Pfr. Czenthe

29.
September
18. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Lenz
Prädikant Händel

09:00 Uhr | Strießen
Pfr. Adolph

10:30 Uhr | Seußlitz
Prädikant Händel

10:30 Uhr | Bauda
Pfr. Adolph

13:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Czenthe
Hubertusandacht

19:00 Uhr | Skäßschen
Pfr. Czenthe
Konzert zum Michaelistag

06.
Oktober
19. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe
Erntedank



10:30 Uhr | Lenz
Prädikant Händel

10:30 Uhr | Skassa
Pfr. Schubert

15:00 Uhr | Seußlitz
Marita Köpke
Musiklese mit Eisenberg und
Schäfer, vgl. S. 5

10:30 Uhr | Walda
Lektor Hempelt

09:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. i.R. Pohl

09:00 Uhr | Strauch
Pfr. Adolph

13.
Oktober
20. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Adolph

10:30 Uhr | Wantewitz
Pfr. i.R. Pohl

14:00 Uhr | Skassa
Pfr. Zehme

09:00 Uhr | Merschwitz
Pfr. Adolph

10:30 Uhr | Bauda
Prädikantin Müller

09:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. i.R. Pohl

09:00 Uhr | Strauch
Pfr. Adolph

20.
Oktober
21. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Adolph
Jubelkonfirmation und
Posaunenchor

09:00 Uhr | Lenz
Lektor Hempelt

09:00 Uhr | Strießen
Prädikant Händel

10:30 Uhr | Seußlitz
Lektor Hempelt

14:30 Uhr | Wildenhain
Pfr. Schubert
Scheunen-Café
vgl. S. 6

10:30 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Schubert

09:00 Uhr | Skäßschen
Prädikantin Müller

27.
Oktober
22. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Prädikant Händel

14:30 Uhr, Gottesdienst am Heidebergturm mit Frauenhainern Bläsern der LKG, Pfr. Thiele

18:00 Uhr
Pfr. Czenthe
Andacht mit Reformations-
spiel und Flötenensemble

10:30 Uhr | Merschwitz
Pfr. Schubert

10:30 Uhr | Wildenhain
Frau Köster
Martinsumzug mit S. Jänke und
Chor der Kita

10:30 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Schubert

09:00 Uhr | Oelsnitz
Prädikant Straßberger

31.
Oktober
Reformationstag

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe
mit Jugendchor, S. Jänke und
M. Bergk
Sunday for future
17:00 Uhr
Pfr. Zehme und M. Bergk
Martinsfest

10:30 Uhr | Wantewitz
Pfr. Zehme
mit Kirchenchor Jocketa aus
dem Vogtland

09:00 Uhr | Skassa
Pfr. Zehme

10:30 Uhr | Merschwitz
Pfr. Schubert

10:30 Uhr | Walda
Pfr. Czenthe

09:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Schubert

09:00 Uhr | Strauch
Pfr. Czenthe

03.
November
23. Stg. n. Trinitatis

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Lenz
Prädikant Händel

09:00 Uhr | Skassa
Pfr. Schubert
mit Verlesung der
Verstorbenen

10:30 Uhr | Merschwitz
Pfr. Schubert

10:30 Uhr | Walda
Pfr. Czenthe

09:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Schubert

09:00 Uhr | Skäßschen
Pfr. Schubert

10.
November
Drittletzter Stg. im
Kirchenjahr

17:00 Uhr
Pfr. Zehme und M. Bergk
Martinsfest

17:00 Uhr | Wantewitz
Pfr. Zehme und M. Bergk
Martinsfest

09:00 Uhr | Skassa
Pfr. Adolph
mit Verlesung der
Verstorbenen

15. Nov | Merschwitz
16:30 Uhr
Frau Tammer mit Kita
Merschwitz, Martinsfest

10:30 Uhr | Wildenhain
Pfr. Zehme

09:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Oelsnitz
Pfr. Czenthe

11.
November
Martinstag

10:30 Uhr
Pfr. Schubert

17:00 Uhr | Merschwitz
Pfr. Adolph
Ora et Labora
in der Feuerwehr

17:00 Uhr | Merschwitz
Pfr. Adolph
Ora et Labora
in der Feuerwehr

09:00 Uhr | Bauda
Pfr. Schubert
zentrales Gedenken der
Verstorbenen, Chor

10:30 Uhr | Wildenhain
Pfr. Zehme

10:30 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Schubert
zentrales Gedenken der
Verstorbenen

09:00 Uhr | Skäßschen
Pfr. Czenthe
zentrales Gedenken der
Verstorbenen

17.
November
Vorletzter Stg. im
Kirchenjahr

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe/ Kaplan Czaplá
ökum. Gottesdienst mit
Chören und gemeinsamen
Kaffeetrinken

10:30 Uhr | Lenz
Pfr. Zehme

10:30 Uhr | Skassa
Pfr. Adolph
mit Verlesung der
Verstorbenen

15:00 Uhr | Seußlitz
Pfr. Adolph
musikalischer Gottesdienst mit
Verlesung der Verstorbenen

14:00 Uhr | Walda
Herr Gnaudschun
Andacht mit Verlesung der ver-
storbenen und Musik "Freunde
d. Musik"

09:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Schubert

09:00 Uhr | Strauch
Pfr. Czenthe

20.
November
Buß- und Bettag

10:30 Uhr
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Wantewitz
Pfr. Zehme

09:00 Uhr | Strießen
Pfr. Czenthe

10:30 Uhr | Merschwitz
Pfr. Schubert

10:30 Uhr | Walda
Pfr. Schubert

09:00 Uhr | Zabeltitz
Pfr. Schubert

17:00 Uhr | Strauch
Pfr. Czenthe
Adventskonzert

24.
November
Ewigkeitssonntag

10:30 Uhr
Pfr. Zehme, Pfr. Adolph und
M. Bergk
Familiengottesdienst mit
Vorstellung der Konfirmanden

Zeit zum Träumen

Candlelight-Konzert in der Kirche zu Bauda

Draußen Wind und Kälte – drinnen Kerzenschein, Wärme und entspannende Musik zum Auftanken. Genießen Sie Werke sowohl klassischer als auch moderner Komponisten bei einem besonderen Konzert mit Orgel/ Klavier & Violine, dargeboten von Anne Nitzsche und Christina Müller.



02 Nov 19.00 Uhr, Kirche Bauda

Familiengottesdienst am 1. Advent

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 1. Advent um 10:30 Uhr in der Großenhainer Marienkirche. Während des Gottesdienstes stellen sich die neuen Konfirmanden unserer Kirchgemeinde vor. Der Gottesdienst wird gestaltet von der Kurrende, Kantorin Stefanie Hendel, Gemeindepädagoge Michael Bergk und den Pfarrern Sebastian Zehme und Konrad Adolph.

01 Dez 10.30, Marienkirche Großenhain

Adventsbasteln der Christenlehre

Am Vorabend des 1. Advents – am Sonnabend, den 30. November ist es wieder soweit! Von 15:00 – 18:00 Uhr findet das traditionelle Adventsbasteln im Großenhainer Kirchgemeindehaus statt. Eingeladen sind Kinder von 6 – 13 Jahren – allein oder in Begleitung der Eltern oder Großeltern. Gebastelt werden kleine weihnachtliche Geschenke aus unterschiedlichen Materialien.

30 Nov 15.00 bis 18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Großenhain

Gemeindeausfahrt nach Wurzen

Nachdem es letztes Jahr in die Pfefferkuchen-Metropole Pulsnitz ging wird vielleicht mancher denken: Schon wieder etwas zu Knabbern? Gewiss, Wurzen ist bekannt für seine Kekse, aber die sind nicht Ziel unserer Reise. Wurzen ist auch Ringelnatz-Stadt und beherbergt einen Dom, der mit 910 Jahren doch einiges Sehenswertes zu bieten hat. Und so wollen wir das Ringelnatzhaus besichtigen, haben eine Domführung gebucht, werden dann beim Italiener speisen um die angefüllten Kalorien auch gleich wieder beim Bummel durch die Stadt in Eigenregie wieder loszubekommen. Schließlich geht es zur St. Wenceslaskirche mit seiner Türmerwohnung, wo es den Blick in das weite Wurzener Land zu genießen gilt. Zum Kaffee sind wir Gast in der örtlichen Evangelischen Gemeinde und werden ca. 17.00 Uhr gen Heimat starten. Die Tagesfahrt kostet 60 €, darin ist inbegriffen die Busfahrt, Eintritte für Kirchen und Museum, das Mittagessen (ohne Getränke!) und das Kaffeetrinken. Damit wir beim Restaurant nicht zu lange warten müssen und jeder auch sein Essen bekommen kann, gibt es nach Absprache mit dem Restaurant folgende Speisen zur Wahl:

- Als Vorspeise: Gemischter Salat oder Tomatensuppe mit Basilikumcreme und Mozzarellaperlen
- Als Hauptspeise: Wiener Schnitzel mit Champignons in Sahnesoße sowie Pommes und Salat, Gegrilltes Zanderfilet mit Spinat
- Bandnudeln mit Hähnchenfleisch, Champignons in Sahnesoße
- Pizza Quattro Formaggi (vier verschiedene Käsesorten)

Wählen Sie Ihr Menü und geben Sie bitte ihre Wahl im Gemeindebüro bis zum 20.09.24 an.

- Folgende Abfahrtszeiten und Abfahrtsorte sind geplant:
- 08:10 Uhr – Skäßchen an der Kirche
 - 08:20 Uhr – Walda an der Bushaltestelle
 - 08:30 Uhr – Großenhain Franz-Schubert-Allee (vor dem Gymnasium)
 - 08:40 Uhr – Lenz bei der Schmiede Herrmann
 - 09:00 Uhr – Priestewitz am Kindergarten

Es freuen sich auf die Fahrt: Ihre Johannes Czenthe und Konrad Adolph

24 Sep und **25 Sep**

Oasegottesdienst

Wir laden wieder herzlich zum Oasegottesdienst ein. Am 8. Septmeber werden Michael Volkmann & René Möller mit Piano und Cello den Pfarrgarten musikalisch zum Klingen bringen. Am 6. Oktober sind die Freunde der Musik ebenso zu Gast wie Mandy Trompelt, die zum Seewandel des Petrus predigen wird. Wie immer laden wir bei beiden Gottesdiensten zum Kindergottesdienst und ein geselliges Beisammensein bei Kaffee & Kuchen ein.



08 Sep 10.30 Uhr, Pfarrgarten Skassa

06 Okt 10.30 Uhr, Kirche Skassa

Hofgottesdienst

Der Hofgottesdienst übertraf auch in diesem Jahr in mehrerlei Hinsicht allen Erwartungen. So überraschte uns nicht nur das wunderbare Wetter, sondern auch die Vielzahl an erwartungsfrohen Besuchern, die den Gottesdienst und die sich daran anschließenden Stunden in Baßlitz sichtlich genossen. Besonderer Dank gilt vor allem der Familie Krauspe und sowie den Baßlitzern, die sich an so vielen Stellen ideenreich, tatkräftig und fröhlich einbrachten. Eine gelungene Premiere stellte auch der Gottesdienst dar, der kurzfristig in die Scheune verlegt wurde. Die Sonne lachte dann hinein ...
 S. Zehme



Bärenstark
 ... ein Vormittag für die ganze FAMILIE
17. November, 10.30 Uhr
 Kirchenscheune Wildenhain
 mit Kindergartenchor der Kleinen Strolche
 Ev. Luth. Kirchgem. Großenhainer Land

Nachrichten aus der Diakonie



Bilanz nach den Sommerferien: Diakonie Meißen bietet 48 Schülerinnen und Schülern Einblick in den Sozialen Beruf.

Ob Pflege, Migrationsberatung oder Kindertagesstätten – in den vergangenen sechs Wochen haben insgesamt 48 Schülerinnen und Schüler die Vielfalt sozialer Berufe im Diakonischen Werk kennengelernt. Mit dem Thema Ferienarbeit möchte das Unternehmen das Interesse junger Menschen an einer sozialen Arbeit stärken. Zugleich erhofft man sich davon auch eine Bindung an die Region. „Das Besondere in unserem Werk besteht in seiner Vielfalt. Es gibt so viele unterschiedliche Bereiche, die miteinander gut vernetzt sind. Daraus entstehen neue Möglichkeiten und Chancen, gerade für junge Menschen. Wer im Landkreis Meißen lebt und sich für den sozialen Bereich interessiert, ist bei uns richtig“, so Unternehmenssprecher Felix Kim. Unter anderem hat Marie Dronigke-Dietze im Seniorenzentrum „Helene Schmieder“ in Großenhain mitgeholfen. „Im Rahmen der Sozialen Betreuung durfte ich viel Zeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern verbringen. Ich habe ihnen aus der Zeitung vorgelesen, wir haben miteinander gespielt oder Spaziergänge unternommen. Für mich eine sinnvolle Beschäftigung für die eine oder andere Woche in den Sommerferien.“ Die nächste Gelegenheit bietet sich in den Herbstferien. Die ersten Anmeldungen liegen bereits vor.



Ein Ferienjob bei der Diakonie Meißen wird generell mit 7 Euro / Stunde honoriert, im Bereich stationäre und ambulante Pflege mit 10 Euro / Stunde. Interessierte können sich einfach unter bewerbung@diakonie-meissen.de melden.

Ein Ferienjob bei der Diakonie Meißen wird generell mit 7 Euro / Stunde honoriert, im Bereich stationäre und ambulante Pflege mit 10 Euro / Stunde. Interessierte können sich einfach unter bewerbung@diakonie-meissen.de melden.

#FSL

Die Anmeldephase für den 5. FIRMENSTAFFELLAUF hat begonnen. Dieses Jahr wird das Staffellauf-Event am 20. September im Stadion "Pausitzer Delle" in Riesa stattfinden.



Das vom Kreissportbund Meißen e. V. veranstaltete Lauf-Event findet jedes Jahr innerhalb der Interkulturellen Wochen statt und erfährt Unterstützung durch das Landratsamt Meißen und die Diakonisches Werk Meißen gGmbH. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Ralf Hänsel und Superintendent Andreas Beuchel laufen die Teams, bestehend aus

zwei oder drei Läuferinnen und Läufern, ab 17 Uhr eine Stunde lang für einen karitativen Zweck. Statt eines Startgeldes erlauben die Firmen-, Schul- und Vereinstams selbst festgelegte Spendenbeträge pro Runde oder einen vorher festgelegten Höchstbetrag. Unter dem Motto der Interkulturellen Woche #neueräume sind ab 16 Uhr die Pforten geöffnet, um sich anzumelden und die familienfreundlichen Angebote wahrzunehmen. Umrahmt wird der integrative Spendenlauf von zahlreichen Mitmach-Angeboten, kostenlosen Getränken und Live-Musik der Band „Sedony“. Das Team mit dem höchsten Spendenbetrag tut nicht nur Gutes, sondern gewinnt zudem die Eventmodule Fußballdarts und TWall-Tisch des Kreissportbundes Meißen kostenfrei für die nächste Feierlichkeit. Im vergangenen Jahr hatte sich ein Team des SC Riesa diese Spielgeräte gesichert. Die erlaufenen Spenden empfangen auch dieses Jahr zwei Vereine. Der Stützpunktverein für Integration SC Riesa e.V., sowie „Coswig - Ort der Vielfalt“ e.V.

Anmeldestart für den 5. Firmenstaffellauf im QR-Code:





Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben
unter dem Himmel hat seine Stunde.



PREDIGER 3,1

Gottesdienst zur Eheschließung

Sören Uhlig und Susanne Dietrich
aus Zabeltitz

Christian Giersch und Anna Giersch geb. Dehnert
aus Großenhain

Marcel Hahn und Katja Hahn geb. Zschornack
aus Kmehlen

Ehejubiläen

Wir bitten alle Paare, die demnächst ein Ehejubiläum feiern und den Besuch eines Pfarrers wünschen oder dazu eingeseget werden wollen, um baldige Meldung in ihrem Pfarramt. Wir sind auf Ihren Hinweis angewiesen, da uns dafür leider die Datengrundlagen fehlen.

Korrektur: In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs wurde der Familienname von Josephin Eckart geb. Fromm und Martin Eckart aus Baßlitz versehentlich in falscher Schreibweise abgedruckt.

Wir bitten um Entschuldigung!

Bestattungen



Gudrun Freitag geb. Walther
aus Gävernitz, 79 Jahre

Arndt Hentzschel
aus Zschauitz, 77 Jahre

Gertrud Blechschmidt geb. Mix
aus Zabeltitz, 86 Jahre

Wolfgang Schumann
aus Böhla Bhf., 75 Jahre

Marianne Beitz geb. Döbel
aus Oelsnitz, 85 Jahre

Siegfried Schneider
aus Nauleis, 82 Jahre

Margareta Bähnisch geb. Fischer
aus Goltzscha, 77 Jahre

Christa Dietrich geb. Dietrich
aus Großenhain, 76 Jahre

Christa Dierchen geb. Thieme
aus Blattersleben, 90 Jahre

Manfred Hansel
aus Großenhain, 93 Jahre

Erika Schumann geb. Gutmann
aus Nasseböhla, 99 Jahre

Harti Kühne
aus Treugeböhla, 86 Jahre

Adalbert Tietschert
aus Glaubitz, 88 Jahre

Christian Göpfert
aus Riesa ehemals Strießen, 72 Jahre

Isolde Zschörper geb. Kühne
aus Zschauitz, 93 Jahre

Ilse Müller geb. Klotzsche
aus Zabeltitz, 98 Jahre

Egon Grünwald
aus Großenhain, 86 Jahre

Sieglinde Lehmann
aus Altleis, 71 Jahre

Christa Hamann geb. Kießling
aus Großenhain, 84 Jahre

Gisela Münch geb. Nestler
aus Neuseußlitz, 86 Jahre

Siegfried Brettschneider
aus Priestewitz, 87 Jahre

Gotthard Haase
aus Görzig, 93 Jahre

Lars Pacyna
aus Kmehlen, 44 Jahre

Inge Zschätzsch geb. Knoth
aus Großenhain, 94 Jahre

Gerhard Georgie
aus Strießen, 83 Jahre

Wilfried Richter
aus Strießen, 90 Jahre

Wolfgang Gärtner
aus Uebigau, 68 Jahre

Gunter Kunze
aus Blattersleben, 75 Jahre

Heinz Müller
aus Schönfeld, 88 Jahre

Gertrud Techert geb. Dörschel aus
Großenhain (Helene Schmieder
-Seniorenzentrum), 96 Jahre

Karla Höptner geb. Born
aus Zabeltitz, 82 Jahre

Ruth Sommer geb. Füßel
aus Großenhain, 93 Jahre

Taufe



Annika Naemi Socha
aus Großenhain
Eltern: Katharina Socha
und Uwe Lehmann



Philipp Eliah Socha
aus Großenhain
Katharina Socha und Uwe
Lehmann



Ella Hornemann
aus Lenz
Eltern: Ayleen Horne-
mann geb. Merzky und
Felix Hornemann



Leo Bluhm
aus Großenhain
Eltern: Susann Bluhm
geb. Rastig und Tobias
Bluhm



Frida Czenthe
aus Großenhain
Eltern: Johannes und
Anna Czenthe



Oskar Colditz
aus Krauschütz
Eltern: Christina Colditz
geb. Thieme und Ralph
Colditz



Valentino Finn
aus Kmehlen
Eltern: Marcel Hahn und
Katja Hahn geb. Zschor-
nack



Gustav Lars Hempelt
aus Großenhain
Eltern: Hanka Hempelt und
Lars geb. Becker



Leon Karev
aus Großenhain
Eltern: Sergej und Irena
Karev



Josefa Hege Nemitz
aus Dresden
Eltern: Wassily Nemitz
und Magdalena Raddatz

Das Pfarramt informiert:

Stand Sanierung Kirche Walda

Die Außensanierung der Kirche Walda ist im vollen Gange. Am gesamten Gebäude wurde bereits der alte Putz abgeschlagen. An den Fenstern wurden schadhafte Stellen am Holz erneuert. Ebenso gab es Sanierungen an den Sandsteinelementen rund um Fenster und Bögen. Nun wird die



Kirche neu verputzt werden und einen frischen Farbanstrich erhalten, mit dem die Kirche in neuem Glanz erstrahlen wird. Hierfür bitten wir weiterhin für Spenden, um die noch fehlenden Eigenmittel von ca. 12.000€ (Stand vor den Waldaer Waldtagen) aufbringen zu können.

Friedhofseinsätze in Lenz und Wantewitz

Am Sonnabend, den 16.11. finden ab 9 Uhr auf den Friedhöfen Lenz und Wantewitz erneut Friedhofseinsätze statt.

Der besondere Charme dieser beiden Dorffriedhöfe besteht in dem alten Baumbestand, der jedoch mit besonderer Arbeit verbunden ist. Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen, werden an diesem Tag möglichst viele Hände benötigt, die ausgestattet mit Rechen und Karre, Laub und Äste zusammentragen und abfahren. Die Ortsausschüsse der beiden Gemeindeteile sorgen wieder gern für einen kleinen Imbiss und hoffen auf zahlreiche Mithilfe.

2,5-Zimmer Wohnung zu vermieten

In der Meißner Str. 76; 01558 Großenhain ist derzeit eine Wohnung verfügbar und wir suchen interessierte Mieter und/oder Mieterinnen. Die Wohnung hat 2,5 Zimmer, Küche, Bad und ist rund 90qm groß. Bei Interesse oder Nachfragen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt in Großenhain.

Verabschiedung

Heike Billhardt & Bernd Richter

Seit vielen Jahren sind Frau Heike Billhardt und Herr Bernd Richter in unserer Kirchgemeinde als Friedhofsmitarbeiter tätig. Nun ist die Zeit des Abschieds gekommen, da beide in den Ruhestand gehen. In ihrer Dienstzeit haben Sie in

vielfältiger Form auf unseren Friedhöfen gearbeitet und gewirkt. Wir danken Beiden für Ihren langjährigen Dienst und wünschen für die Zukunft Wohlergehen und vor allem Gottes Segen.

Erntedanksammlungen – Skäßchen-Oelsnitz-Strauch

Die Felder sind nun schon wieder zu großen Teilen abgeerntet. Die Bäume hängen voller Früchte, so der Frost etwas hat übrig gelassen und die Einkochsaison ist in vollem Gange. Das ist die Zeit, in der wir immer wieder dankbar auf alle Gaben schauen, die durch unsere Hände gehen, aber doch von Gott kommen, wie es auch das schöne Lied „Wir pflügen und wir streuen“ formuliert. So stehen nun auch wieder die Erntedankfeste vor der Tür und damit verbunden sind die Gabensammlungen in der Gemeinde. Jeweils am Freitag vor den Erntedankfesten werden Ehrenamtliche in den Häusern um Gaben bitten, die den Kirchen und Menschen zu Gute kommen sollen. Wir sagen auf diesem Weg „Danke“ für alles, was zusammen kommt und sind immer auch auf der Suche nach Menschen, die beim Sammeln in den Orten unterstützen können. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Mitglieder des Ortsausschusses Skäßchen-Oelsnitz-Strauch.

- Großenhain
- Lenz-Wantewitz
- Skassa-Strießen
- Seußlitz-Merschwitz

Termine

- Wildenhain-Walda-Bauda
- Zabeltitz-Görzig
- Skäßchen-Oelsnitz-Strauch

Kirchenmusik und musikalische Gruppen

Großenhain
Kirchgemeindehaus, Kirchplatz 5
Marienpiepser 1 (0-5 Jahre)
Mo 16:00 - 17:00 Uhr
Flötenensemble, Mo 18:00 Uhr
Kantorei, Mo 19:30 Uhr
Kurrende (ab 1. Schuljahr)
Di 16:00 - 17:00 Uhr
Posaunenchor, Mi 18:30 Uhr
Juventa (Jugend-Gesangsensemble)
Fr 18:00 Uhr

Lenz - Wantewitz
Gemeindesaal Wantewitz
Kirchenchor Wantewitz
Di 20:15 - 21:45 Uhr
www.kirchenchor-wantewitz.de

Seußlitz - Merschwitz
Gemeinderaum Kirche Merschwitz
FlötenGeschichten
Do nach Absprache, Fr 16:00 - 17:00 Uhr

Wildenhain - Walda - Bauda
Bauda
Kirchenchor, Di 19:30 Uhr

Zabeltitz - Görzig
Kirchenchor, Di 19:30 Uhr
Pfarrhaus Zabeltitz

Skäßchen- Oelsnitz-Strauch
Oelsnitz
Kirchenchor, Do 19:30 Uhr
Strauch
Kirchenchor, Mo 19:30 Uhr, 14-tägig

Kinder und Jugend

Großenhain
Kirchgemeindehaus, Kirchplatz 5
Krabbellkreis für Kinder
im Alter von 0 - 3 Jahren, Mi 9:30 Uhr
Kinderstunde für Kinder von 3 - 6 Jahren
24. Aug, 28. Sep, jeweils Sa 10:00 - 11:30 Uhr
Christenlehre bis 14. Juni
1. Klasse Christenlehre, Mo 15:30 Uhr
2.+3. Klasse Christenlehre, Mi 14:30 Uhr
4. Klasse Christenlehre, Mi 15:45 Uhr
5. Klasse Christenlehre, Di 14:45 Uhr
6.+7. Klasse Christenlehre, Mi 17:00 Uhr
Junge Gemeinde
Di 18:30 Uhr in der Schulzeit

Christenlehre
Do 16:30 - 17:30 Uhr
Fr 17:00 - 18:00 Uhr
in der Freiwilligen Feuerwehr

Skassa - Strießen
Pfarrhaus Skassa
Junge Gemeinde Skassa, Fr 20:00 Uhr

Wildenhain - Walda - Bauda
Kirchenscheune Wildenhain
Christenlehre
7.+21. Sep, 26. Okt, 9. Nov
jeweils 09:00 - 11:00 Uhr wöchentliche
Krippenspielproben ab 16. Nov
Sa, 10:00 - 11:30 Uhr

Kirche Walda
Junge Gemeinde, Mi 19:00 Uhr

Zabeltitz - Görzig
Pfarrhaus Zabeltitz
Christenlehre ab 29. Aug
1.-2. Klasse Christenlehre, Di 14:00 - 15:00 Uhr
3.-4. Klasse Christenlehre, Di 15:30 - 16:30 Uhr
5.-7. Klasse Christenlehre, Di 17:00 - 18:00 Uhr

Skäßchen- Oelsnitz-Strauch
Strauch
Vorschulkreis
9.+23. Sep, 28. Okt, 11.+25 Nov
Mo 16:00 - 17:30 Uhr

Lenz - Wantewitz
Pfarrhaus Lenz, Dresdner Straße 21
Christenlehre bis 14. Juni
3.-4. Klasse, Do 14:30 - 15:30 Uhr
1.-2. Klasse, Do 16:00 - 17:00 Uhr
Junge Gemeinde Lenz
Mi 18:00 Uhr
Gemeindesaal Wantewitz
Christenlehre
5.-7. Klasse, Fr 15:00 - 16:30 Uhr

Seußlitz - Merschwitz
Gemeinderaum Kirche Merschwitz
Vorschulkreis
Sa, 21. Sep, 26. Okt, 23. Nov
jeweils von 9:30 - 11:00 Uhr

Angebote für alle Kinder und Jugendlichen
Herbstferien
Wandertag für 1.-4.Klasse, 7. Okt, Mo
Wandertag für 5.-8.Klasse, 8. Okt, Di
Anmeldungen an Michael Bergk
Martinsfeste
10. Nov, So, 17:00 Uhr
Marienkirche Großenhain
11. Nov, Mo, 17:00 Uhr
Kirche Wantewitz
11. Nov, Mo, 17:00 Uhr
Kirche Wildenhain
11. Nov, Mo, 17:00 Uhr
Kirche Strauch
15. Nov, Fr, 16:30 Uhr
Kirche Merschwitz
17. Nov, So, 17:00 Uhr
Kirche Skassa

Vorschau: Sommerferien 2025
Jugendrüstzeit in Quartjesberg (Niederlande) vom 27. Juni - 4. Juli ab 14 Jahre
Kinderrüstzeit in Lückendorf vom 1.-8. August für Kinder von 3.-7.Klasse
Konfirmanden 7. Klasse
11.09., Klettertag in Dresden-Bühlau
Konfirmanden 8. Klasse
03.-11.10., Rüstzeit in der Täubertmühle
30.11., 9-12.30 Uhr, Konfisamstag, auf dem Friedhof Großenhain

Teamertreff:
13.09., 18.00 Uhr, in Großenhain Kirchgemeindehaus

Erwachsene

Großenhain
Kirchenvorstand
12. Sep, 14. Nov
jeweils 19.30 Uhr in Gemeindesaal GRH
Offener Stammtisch für Männer
26. Sep, 19.00 Uhr; Referent: Roland Langer; Thema: "...gehtlos!"
28. Nov, 19.00 Uhr; Thema steht noch nicht fest.
Wer gern eine Einladung mit den geplanten Themen möchte, melde sich unter maennerstammtisch-grh@web.de oder 035249 / 78259
Hauskreis (Gesprächskreis für junge/junggebliebene Erwachsene und Familien)
mittwochs, 19:30, 14-tägig
Kontakt: hauskreis.grh@gmail.com
Gemeindehauskreis Kirchplatz 5
10. Sep, 08. Okt, 12. Nov, dienstags
jeweils 19.30 Uhr im Gemeindesaal GRH
Besuchsdienst
Kirchgemeindehaus GRH
dienstags, 10. Dez, 17:00 Uhr

Lenz
Gesprächskreis
24./25. Sep, Gemeindeausfahrt nach Wurzen
24. Okt, 28. Nov, jeweils 19.30 Uhr

Gemeindegebet
Fr, 17:00 Uhr in der Kirche Lenz

Bauda
Winterkirche, Bibelstunde der landeskirchlichen Gemeinschaft
Mi, 14-tägig, 19:00 Uhr
04. + 18. Sep, 02.+16.+30. Okt, 13. + 27. Nov

Wildenhain / Walda
Eat pray love:
mittwochs, 20 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Pfr. Benedict Schubert

Merschwitz/ Seußlitz
Offener Frauenstammtisch
18. Okt, 18.00 Uhr
Pfarrhaus Merschwitz, Flimmerstunde
20. Nov, 18:00 Uhr, Andacht zum Buß- und Bettag in der Feuerwehr Merschwitz

Senioren

Großenhain
Jungsenioren
24./25. Sep, Gemeindeausfahrt nach Wurzen
16. Okt, Kaffeerösterei Müller aus Wildenhain
13. Nov, „Schottland“ - Dr. Engelmann
mittwochs, jeweils 15.00 Uhr
Seniorenkaffee
05. Sep, 10. Okt, 07. Nov
donnerstags, ab 15.00 Uhr
Seniorenachmittag
Gottesdienst im Heim Helene Schmieder
13. Sep, 18. Okt, jeweils 15.00 Uhr
22. Nov, 10.00 Uhr

Lenz
Frauendienst
24./ 25. Sept Gemeindeausfahrt nach Wurzen
22. Okt, 12. Nov, jeweils 14.00 Uhr

Wantewitz
Frauenrunde
24./ 25. Sept Gemeindeausfahrt nach Wurzen
24. Okt, 14. Nov, jeweils 14.00 Uhr

Walda
Rentnerkaffee
04. Sep, 02. Okt, 06. Nov
mittwochs, jeweils 14.30 Uhr
in der Freiwilligen Feuerwehr

Skassa - Strießen
Altersfreude Strießen
1. Okt, 12. Nov, 10. Dez
dienstags, jeweils 14.00 Uhr

Oelsnitz
Kirchennachmittag im Herrenhaus
12. Sep, 17. Okt, 14. Nov
donnerstags, jeweils 15.00 Uhr

Merschwitz/ Seußlitz
20. Sep, 15.00 Uhr, Seniorengottesdienst
25. Okt, 14.30 Uhr, Seniorennachmittag
22. Nov, 15.00 Uhr, Seniorengottesdienst

Familienrüstzeit

in Rathen (Sächsische Schweiz)

Am Wochenende vom 25.-27. Oktober findet die Herbstfamilienrüstzeit in Rathen mit Pfarrer Czenzhe, Pfarrer Adolph und Gemeindepädagoge Michael Bergk statt. Wieder wird es ein Programm für Groß und Klein, gemeinsame Zeit mit Erholung, Wandern, Singen, Spielen und Bibelarbeit geben. Für die Rüstzeit gibt es noch freie Plätze. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt.

Teilnehmerbeiträge:
3-5 Jahre = 40 €, 6-13 Jahre = 65 €
14-17 Jahre = 85 €, Erwachsene = 135 €

Adresse des Hauses:
Felsengrund & Friedensburg
Pötzschaer Weg 4-7
01824 Rathen



Bildrechte: M. Bergk, Rathen

Öffnungszeiten der Kirchen in der Kirchgemeinde Großenhainer Land

Marienkirche Großenhain	April - Oktober	täglich 10:00 - 17:00 Uhr	Kirche Wildenhain	Ostern - Oktober	täglich 10:00 - 18:00 Uhr
	November - März	täglich 10:00 - 16:00 Uhr			
Kirche Lenz	Ostern - Oktober	tagsüber geöffnet	Kirche Skäßchen	Ostern - Oktober	Sa.-So. 9:00 - 18:00 Uhr
	November - Ostern	Sa.-So. tagsüber geöffnet			
Kirche Wantewitz	Ostern - Oktober	Mi, Sa, So. 10:00 - 18:00 Uhr	Kirche Zabeltitz	Ostern - Oktober	Die.-Sa. 10:00 - 17:00 Uhr
Kirche Skassa	Ostern - Oktober	täglich 9:00 - 18:00 Uhr	Großenhainer Friedhof	November - Februar	täglich 08.00 - 17.00 Uhr
				März - April	täglich 07.30 - 19.00 Uhr
				Mai - August	täglich 07.00 - 20.00 Uhr
Kirche Seußlitz	Ostern - Oktober	täglich 10:00 - 17:00 Uhr		September - Oktober	täglich 07.30 - 19.00 Uhr





Kinderrüstzeit in Kruppenhennersdorf – Bildrechte: M. Dietze



Rückblick Waldaer Waldtage, Bildrechte: M. Dietze

Adressen und Kontakte

Mitarbeitende

Montag ist Pfarrer-Wochenende

Pfarrer Christian Thiele
Pfarramtsleitung (Vakanzvertretung)
Seelsorgegebiet Gröditz-Frauenhain
Hauptstr. 50, 01609 Gröditz
☎ 035263/ 43735
✉ christian.thiele@evlks.de

Pfarrer Johannes Czenthe
Vorsitzender des Kirchenvorstands
Naundorfer Str. 29, 01558 Großenhain
☎ 03522/52156-16
✉ johannes.czenthe@evlks.de

Pfarrer Sebastian Zehme
Dresdner Str. 21, 01561 Priestewitz OT Lenz
☎ 035249/71512
✉ sebastian.zehme@evlks.de

Pfarrer Konrad Adolph
Zum Rittergut 4, 01612 Nünchritz OT Merschwitz
☎ 03522/521560
✉ konradolph@gmx.net

Pfarrer Benedict Schubert
Schulgasse 6, 01561 GRH OT Wildenhain
☎ 03522/502197
✉ benedict.schubert@evlks.de

Kantorin Stefanie Hendel
☎ 0176/83244055
✉ stefanie.hendel@evlks.de

Kirchenmusiker Stefan Jänke
☎ 03522/310436 oder 01515/1840012
✉ stefan.jaenke@t-online.de

Kirchenmusikerin Anne Nitzsche
☎ 0173/5621458
✉ anne.nitzsche@arcor.de

Gemeindepädagoge Michael Bergk
☎ 0152/09550167
✉ michael.bergk@gmx.de

Gemeindepädagogin Katrin Tammer
☎ 035265/55955
✉ katrin.tammer@t-online.de

Gemeindepädagogin Sigrun Köster
☎ 03522/504243
✉ guenter.koester@t-online.de

Gemeindepädagogin Beate Sangkuhl
☎ 035343/61269
✉ beate.sangkuhl@freenet.de

Pfarramt

Ev.-Luth. Pfarramt Großenhain
Kristin Hentzschel
(Finanzwesen, Gebäudeverwaltung, Bau)

Kerstin Kranke
(Kirchgeld, Gottesdienst, Kasualien)

Antje Gnaudschun
(Öffentlichkeitsarbeit, Vermietungen, Pachten)
Kirchplatz 5, 01558 Großenhain
☎ 03522/52156-0
✉ kg.grossenhainerland@evlks.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 9:00-12:00 Uhr & 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 13:00-15:00 Uhr

Achtung! Bitte verwenden Sie für Kirchgeld- und Friedhofsangelegenheiten die Bankverbindung auf Ihrem jeweiligen Bescheid. **Für eine Spende danken wir herzlich.**

Bankverbindung Kirchgeld:

Kirchgemeinde Großenhainer Land
IBAN: DE06 3506 0190 1626 6700 12
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: Kirchgeld 2024, Name des Überweisenden

Bankverbindung

Kassenverwaltung Dresden
Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE59 3506 0190 1667 2090 44
Zweck: Verwendungszweck + RT 1668

Friedhöfe

Büro Großenhainer Friedhof
Sachbearbeiter: Jens Heinert
Am Friedhof 34, 01558 Großenhain
☎ 03522/63108
✉ friedhof.grossenhainerland@evlks.de
Öffnungszeiten:
Montag und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 12:00 & 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 16:00 Uhr

Büro - Dorffriedhöfe
Sachbearbeiterin: Kerstin Söhnel
☎ 03522/522795
✉ kerstin.soehnel@evlks.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
9.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindebriefe werden kostenfrei abgegeben. Fragen/Hinweise sind willkommen. Über Spenden für die Gemeinde- und Öffentlichkeitsarbeit sind wir froh und dankbar.

TelefonSeelsorge
0800-111 0 111/222

Sie können uns jederzeit
anonym & gebührenfrei anrufen.

EINE-WELT-Laden

Klostergasse 26 | Öffnungszeiten:
Do/Fr 15 - 18 Uhr & Sa 10 - 12 Uhr

BLAUER ENGEL
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Coralle schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Großenhainer Land
Redaktion V.i.S.d.P.: Pfr. Benedict Schubert
Layout & Satz: PIXLEY, Falk Terrey
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Vertrieb: ehrenamtliche Gemeindebriefasträger/innen
Kontakt: kg.grossenhainerland@evlks.de
035 22 / 5215 60
Auflage: 3.800 Exemplare

Erscheint: vierteljährlich
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 01.08.2024
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.11.2024

Bildrechte: Kirchgemeinde Großenhainer Land